

Statistische Information

KONJUNKTURTEST

1. Oktober 1986

Amt für Volkswirtschaft, Vaduz
Fürstentum Liechtenstein

INHALTSVERZEICHNIS

A.	QUARTALSBEFRAGUNG 1. Oktober 1986.....	1
	Das Gesamtbild.....	1
	Die Beschäftigungsentwicklung.....	2
	Das Baugewerbe.....	2
	Metall-Industrie und -Gewerbe.....	2
	Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe.....	2
B.	GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG.....	2
	Wie lese ich den Konjunkturtest? (Beispiel).....	3
	Industrie und Produzierendes Gewerbe (Gesamt).....	4
	Baugewerbe.....	5
	Metall-Industrie und -Gewerbe.....	6
	Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe.....	7
	Beschäftigungsentwicklung nach Branchen.....	8

**KONJUNKTURUMFRAGE
IN INDUSTRIE UND GEWERBE IM
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

1. Oktober 1986

Seit dem 4. Quartal 1982 führt das Amt für Volkswirtschaft in der Industrie und im produzierenden Gewerbe des Fürstentums Liechtenstein (Sekundärer Sektor) eine Konjunkturumfrage durch, deren Ergebnis die aktuelle Wirtschaftslage nach Einschätzung durch die Unternehmensleitungen wiedergibt.

A. QUARTALSBEFRAGUNG

Das Gesamtbild

Der Quartals-Fragebogen wurde am 30. September 1986 an 88 Firmen versandt, bei denen etwa 7850 Personen beschäftigt sind. Eine Rückantwort ging von 44 Firmen mit zusammen 7332 Beschäftigten ein. Die Antwortquote, bezogen auf die Firmenanzahl, beträgt damit 50 %, bezogen auf die Beschäftigtenanzahl 93 %.

In der Mehrzahl der eingegangenen Antworten (gewichtet nach Beschäftigtenanzahl) wird die **allgemeine Lage** am Stichtag 1. Oktober 1986 sowohl rückblickend als auch vorausschauend positiv beurteilt. Situation und Ausblick wird in gut zwei Drittel der Antworten als gut beurteilt und in drei von zehn Fällen als befriedigend; zu 3 % wird die Lage als schlecht eingeschätzt. Der errechnete Mittelwert von 132 (von 150 möglichen) Punkten für den Rückblick auf das 3. Quartal 1986 und von 131 Punkten für die Erwartungen für das 4. Quartal 1986 führen die gute und stabile Wirtschaftslage vor Augen. Die günstige Beurteilung der allgemeinen Lage gilt für alle befragten Sektoren.

Der seit Frühjahr feststellbare leichte Abwärtstrend bei der Beurteilung der **Auftragseingänge** hat sich auch bei dieser Erhebung fortgesetzt. Rechnerisch wird das Viertel der rückläufigen Antworten jedoch durch ebensoviele Steigerungsmeldungen aufgehoben, sodass die Entwicklung insgesamt durchaus noch als stabil bezeichnet werden kann. Die **Umsätze** jedenfalls weisen erneut hohe Einstufungen auf. Ein Aufwärtstrend wird auch für das kommende Quartal erwartet.

Die **Anlagenauslastung** hat zwar leicht abgenommen, ist aber immer noch insgesamt sehr hoch und die Erwartungen deuten auf eine stabile Entwicklung hin.

Die **Preise** auf der Einkaufsseite steigen leicht an, sollten aber im kommenden Quartal stabil bleiben. Diese Preissteigerungen auf der Kostenseite können allerdings nicht gänzlich überwältzt werden, da die Verkaufspreise stabil gehalten werden.

Die Ertragsentwicklung im 3. Quartal wird von den Befragten zu 64 % als gleichbleibend beurteilt, zu 8 % als steigend und zu 28 % als rückläufig. Im 4. Quartal 1986 verändert sich diese Situation kaum.

Die Beschäftigungsentwicklung

Der seit Jahresanfang 1985 zu beobachtende Aufwärtstrend der Beschäftigung ist auf hohem Niveau angelangt. Aufgrund des angespannten Arbeitsmarktes bereitet es zunehmend Schwierigkeiten, die Personalbestände weiter zu erhöhen. Dennoch lauten immer noch 4 von 10 Antworten auf Beschäftigungszunahmen. Die weiteren Erwartungen sind demgegenüber nur leicht zurückhaltender.

Das Baugewerbe

Das Baugewerbe beurteilt die allgemeine Lage positiv auf sehr hohem Niveau. Das Gesamterscheinungsbild seiner Konjunktursituation ist ausgesprochen günstig. Die gute Entwicklung macht sich nun auch bei der Ertragsituation bemerkbar.

Metall-Industrie und -Gewerbe

Die allgemeine Wirtschaftslage im Metallbereich wird auf hohem Niveau günstig beurteilt. Die Auftragsgänge haben jedoch einen Einbruch erfahren: in 38 % der Antworten werden Rückgänge gemeldet. Die Auftragsbestände dürften dennoch zufriedenstellend sein, da die Anlagenauslastung und die Umsätze auch für die nähere Zukunft hoch bleiben. Mehr als 60 % der Beschäftigten dieses Sektors leisten Überstunden und die Personalbestände steigen. Die Gewinnsituation stellt sich aber wie bei den letzten Erhebungen getrübt dar, und zwar vor allem infolge des gesunkenen Dollarkurses: zu 39 % werden abnehmende Erträge gemeldet, zu 52 % gleichbleibende und zu 9 % steigende.

Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe

Im Nichtmetall-Bereich wird die allgemeine Lage ausgesprochen gut beurteilt. Auftragseingänge, Umsätze und die Anlagenauslastung werden von der überwiegenden Mehrzahl als steigend eingestuft. Für 78 % der Beschäftigten dieses Sektors werden Überstunden registriert. Die Ertragsentwicklung ist stabil auf zufriedenstellendem Niveau.

B. GRAPHISCHE AUSWERTUNG DER QUARTALSBEFRAGUNG

Die graphische Darstellung der Ergebnisse der Konjunkturumfrage gibt die Einschätzungen und Trends augenfällig wieder. Für die korrekte Auslegung sei auf die beispielhafte Darstellung auf Seite 3 verwiesen.

Wiedergabe mit Quellenangabe erwünscht

Vaduz, 18. Dezember 1986

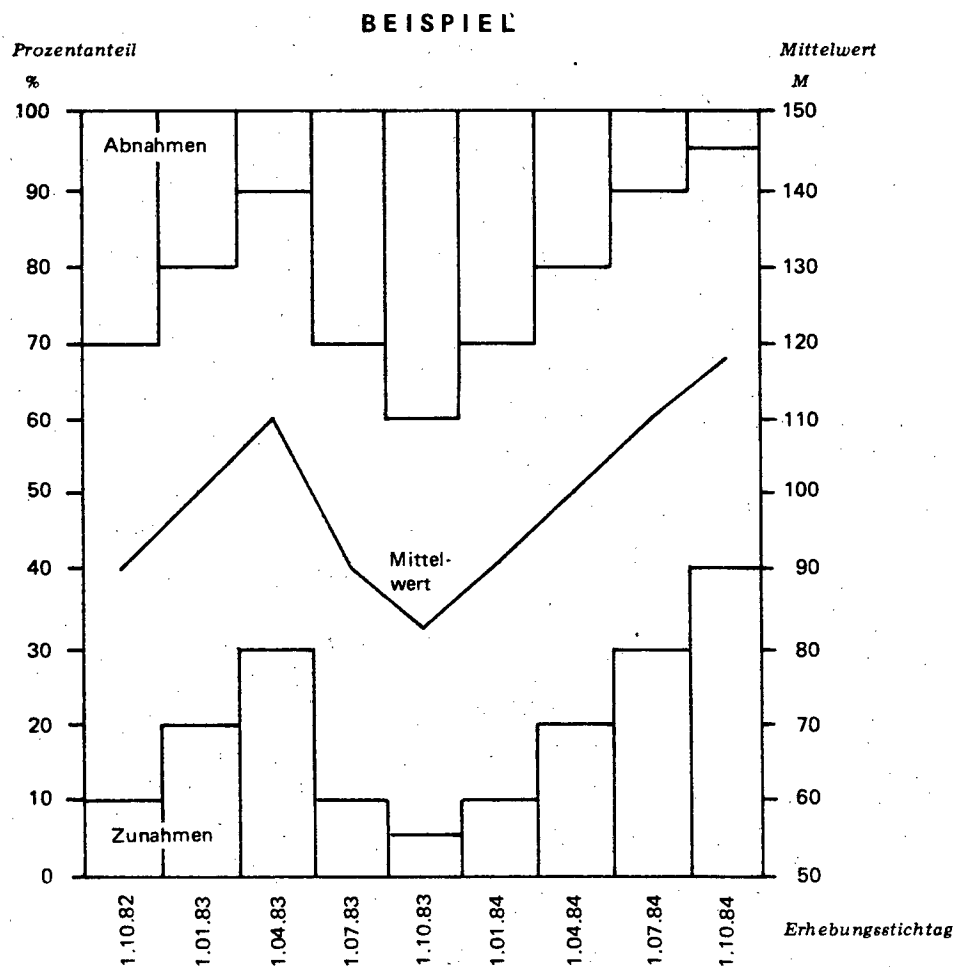
**AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN**

WIE LESE ICH DEN KONJUNKTURTEST ?

Die dargestellten Graphiken sind alle gleich aufgebaut: Für jeden Erhebungstichtag ist eine Spalte vorgesehen. Die Ergebnisse (Antwortmöglichkeiten gewichtet nach Beschäftigtenanzahl) werden auf zweierlei Arten dargestellt:

- ANTEILE als Säulen:** Der Anteil der ABNAHME-Meldungen wird als Säule von oben nach unten dargestellt, Der Anteil der ZUNAHME-Meldungen wird als Säule von unten nach oben dargestellt und der Abstand dazwischen stellt den Anteil der Meldungen mit GLEICHBLEIBENDER Situation dar.
- MITTELWERT als Kurve:** Für die Errechnung des MITTELWERTES erhalten die verschiedenen Antwortmöglichkeiten folgende Wertung:

Wert 50 für die Antwort schlecht bzw. rückläufig
 Wert 100 für die Antwort befriedigend bzw. gleichbleibend
 Wert 150 für die Antwort gut bzw. steigend.



BERECHNUNGSBEISPIEL per 1. 10. 1982

- 30 % der Befragten meldeten eine Abnahme, 10 % eine Zunahme, während der Rest auf 100 %, also 60 % der Befragten, eine gleichbleibende Situation meldeten.
- Der Mittelwert der gemeldeten Zu- und Abnahmen betrug 90.

$$\begin{aligned} \text{Rechengang: } & 30 \times 50 = 1.500 \\ & 60 \times 100 = 6.000 \\ & 10 \times 150 = 1.500 \end{aligned}$$

$$\text{Summe} = 9.000 : 100 (\%) = 90$$

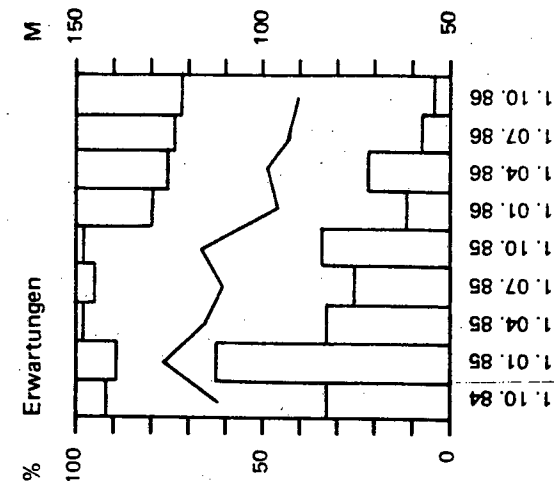
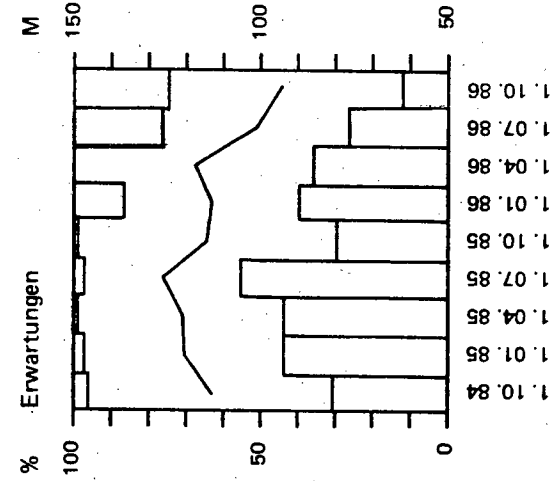
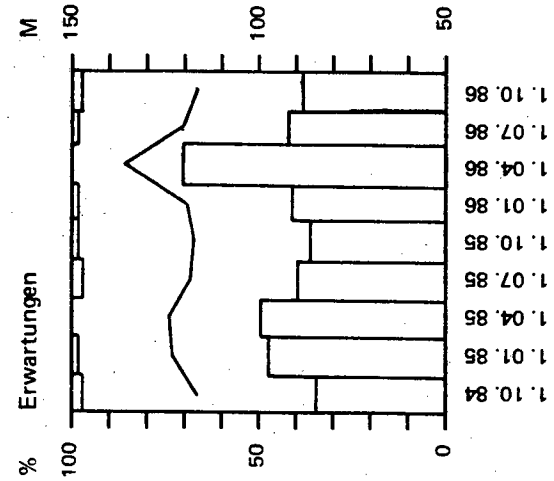
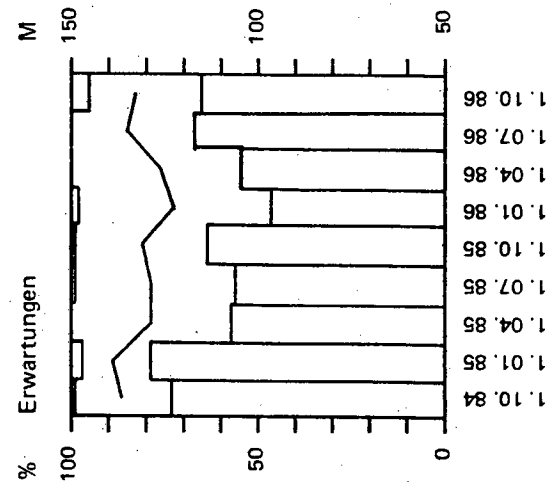
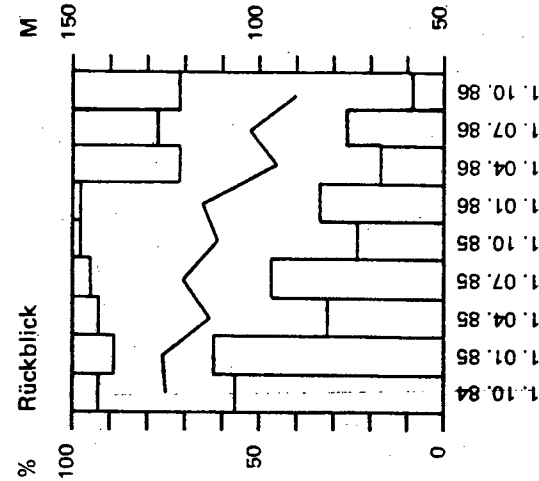
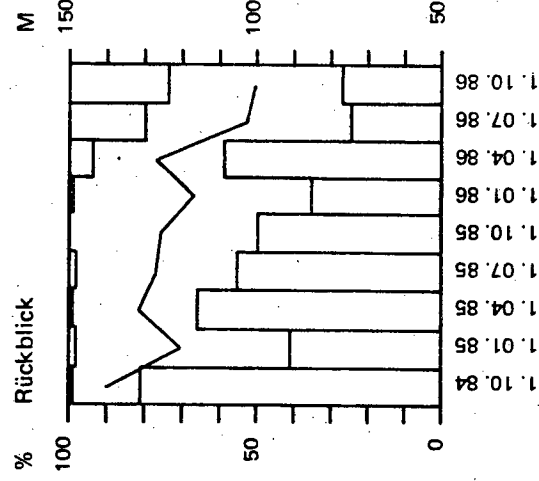
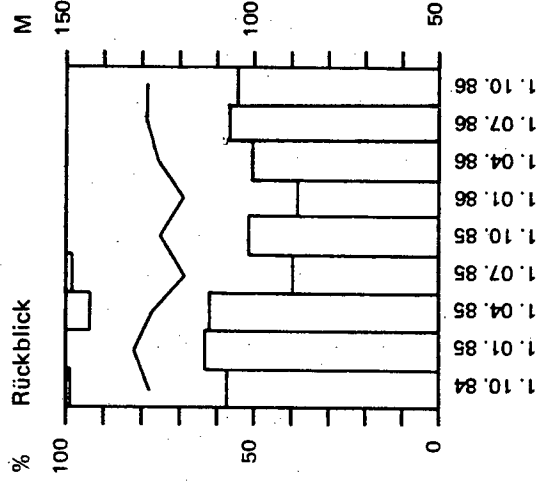
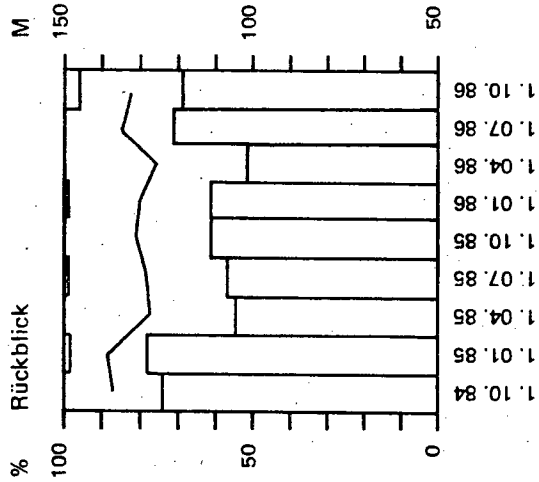
INDUSTRIE UND PRODUZIERENDES GEWERBE (GESAMT) ¹⁾

Allg. Lagebeurteilung

Anlagenauslastung

Auftragsgänge

Erträge



1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

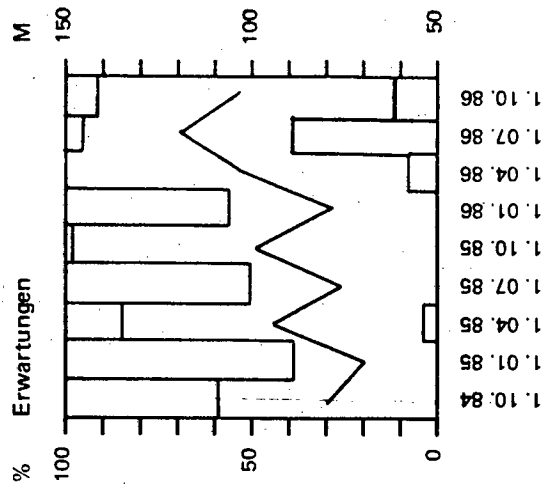
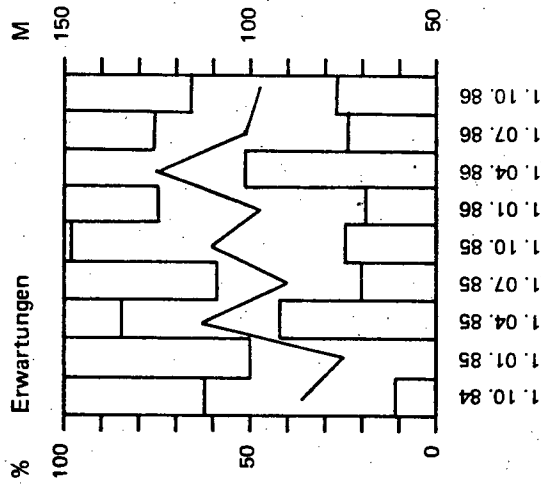
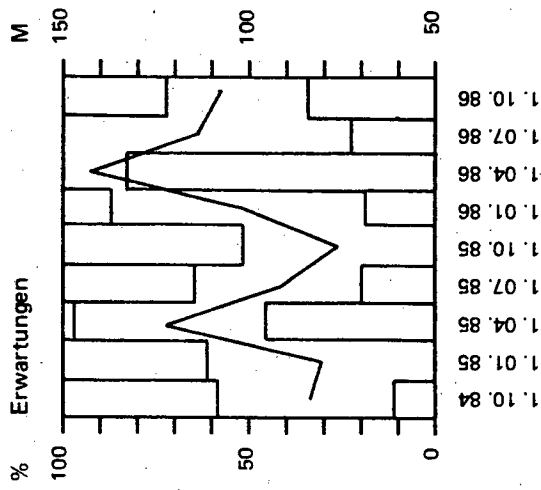
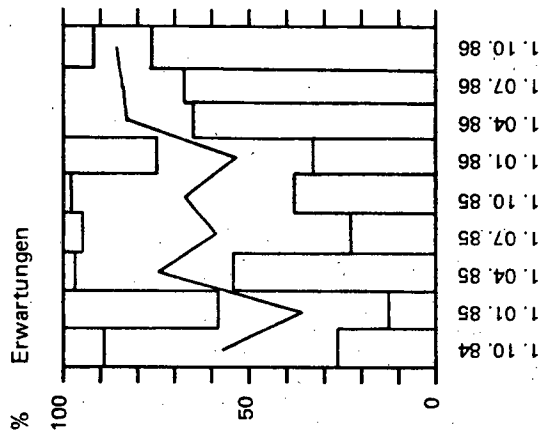
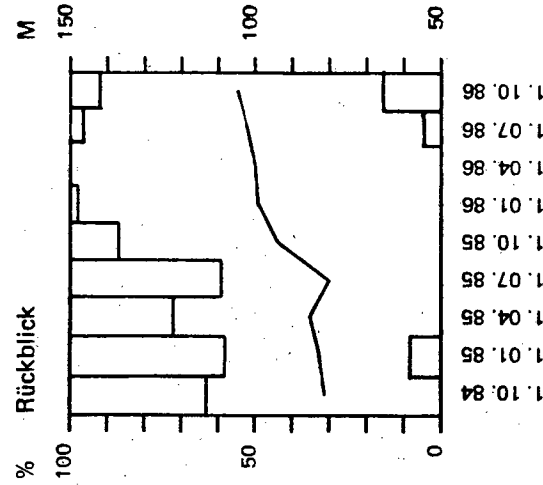
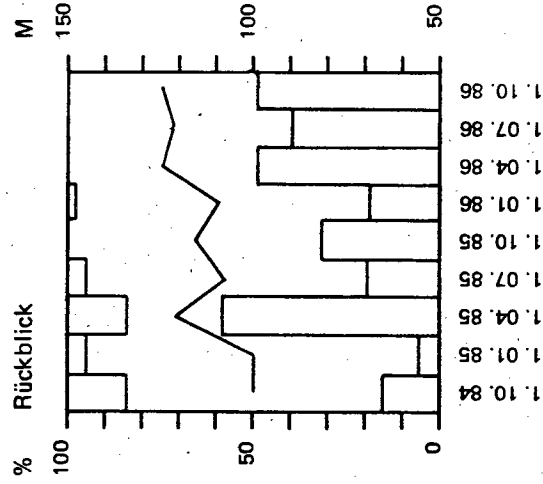
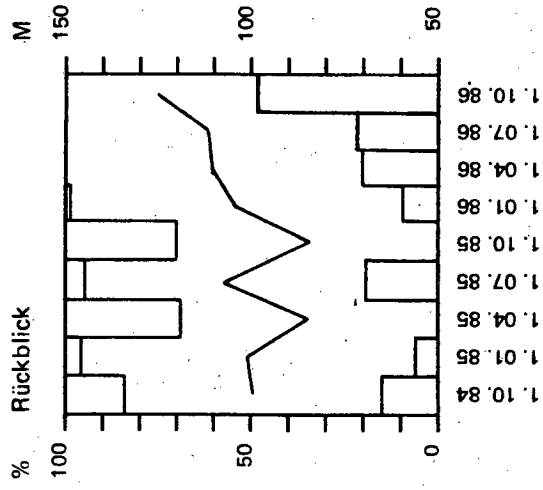
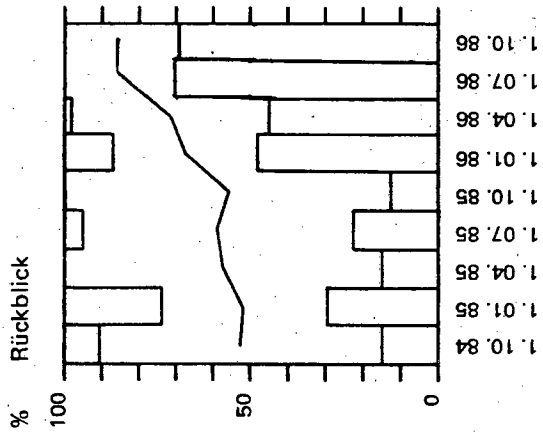
BRANCHE: BAUGEWERBE 1)

Allg. Lagebeurteilung

Anlagenauslastung

Auftragsgänge

Erträge



1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

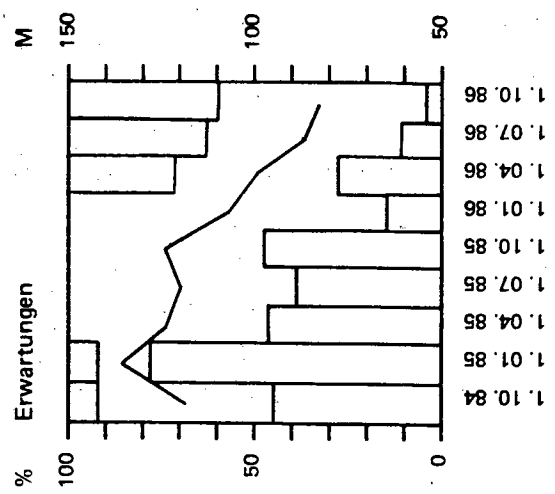
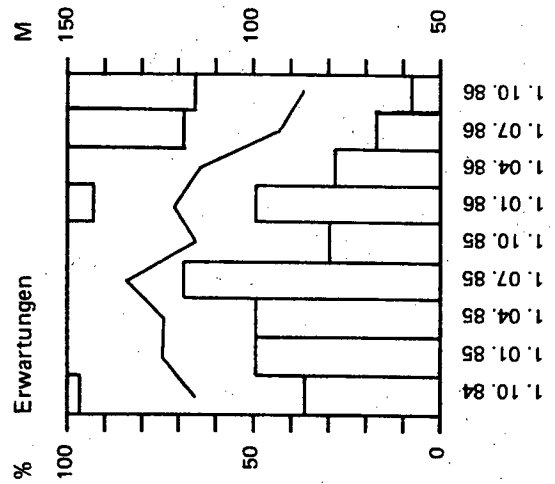
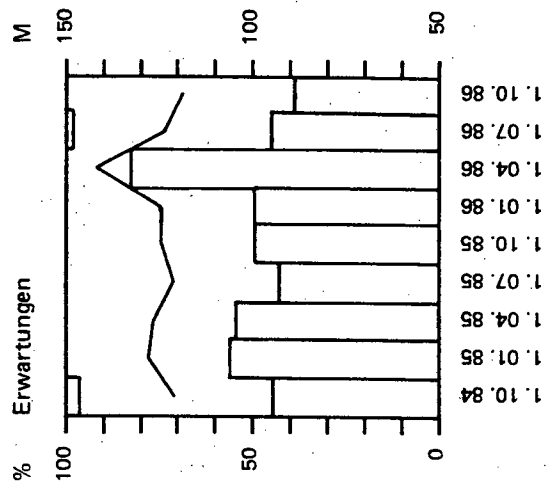
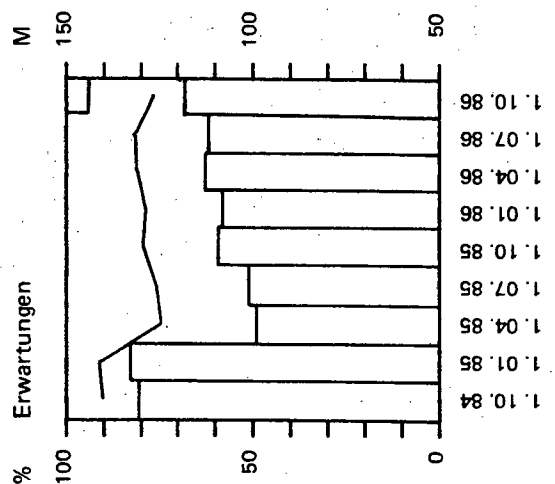
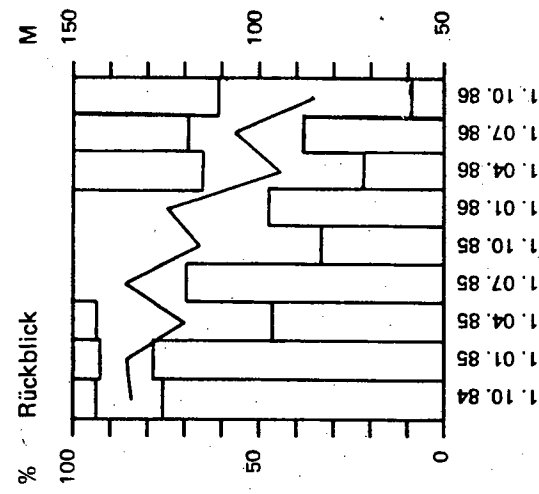
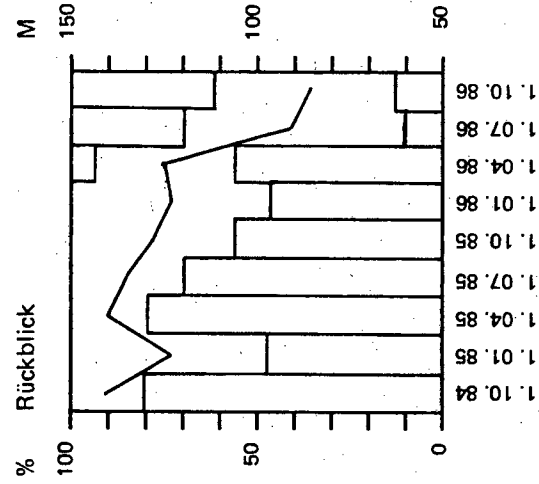
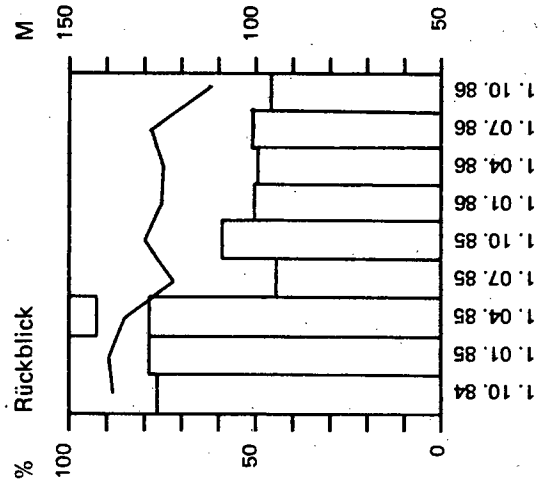
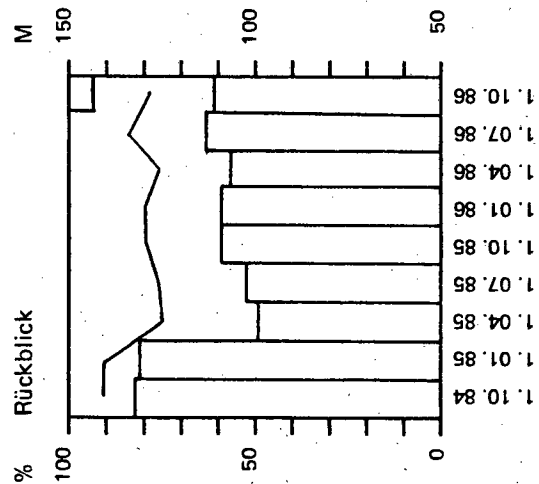
BRANCHE: METALL-INDUSTRIE UND -GEWERBE 1)

Allg. Lagebeurteilung

Anlagenauslastung

Auftrageingänge

Erträge



1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3

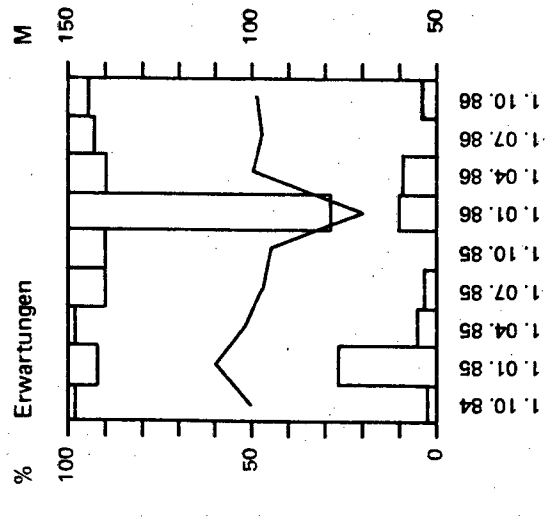
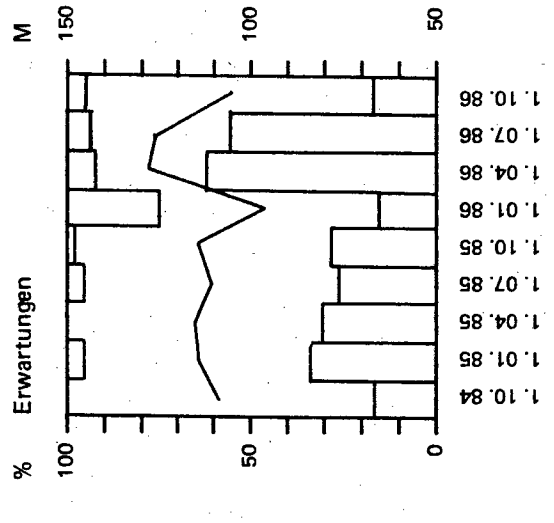
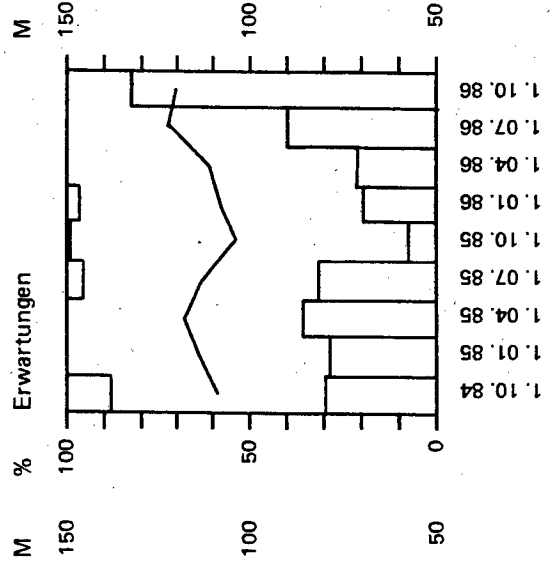
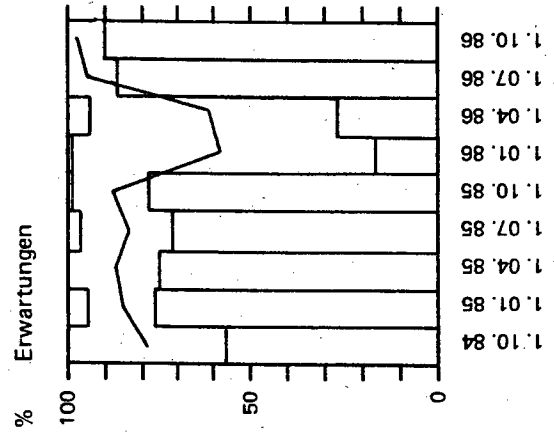
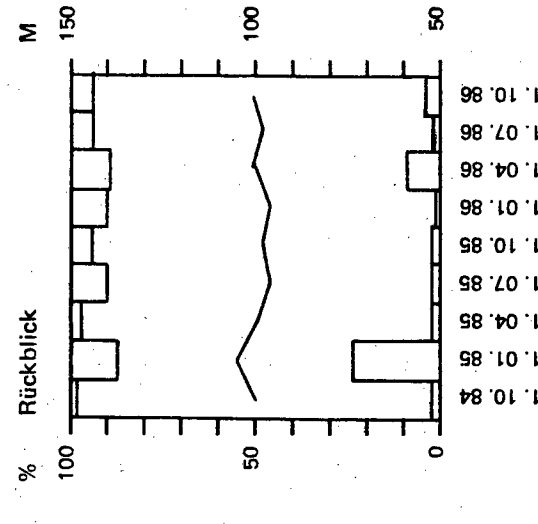
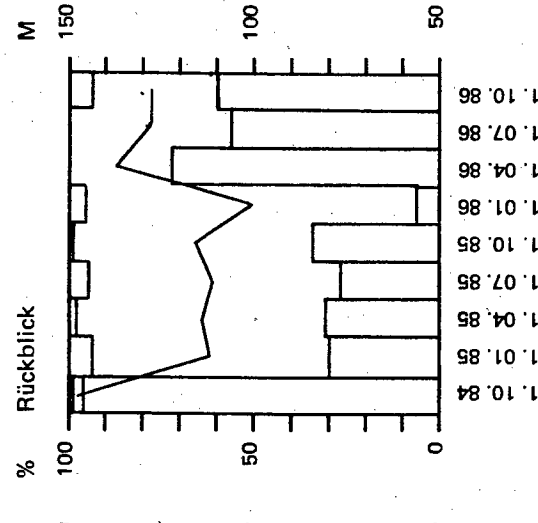
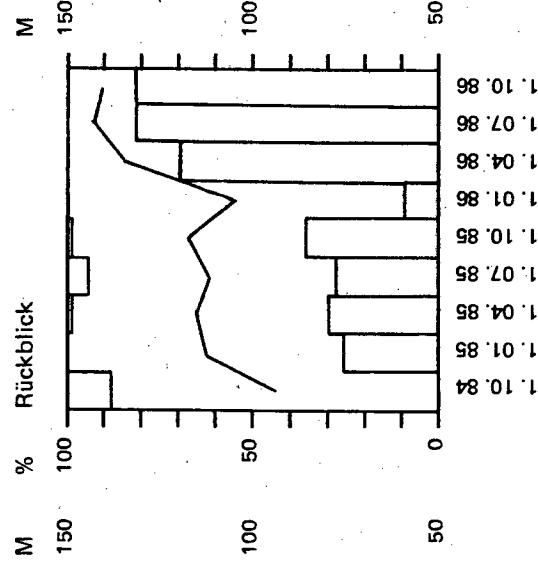
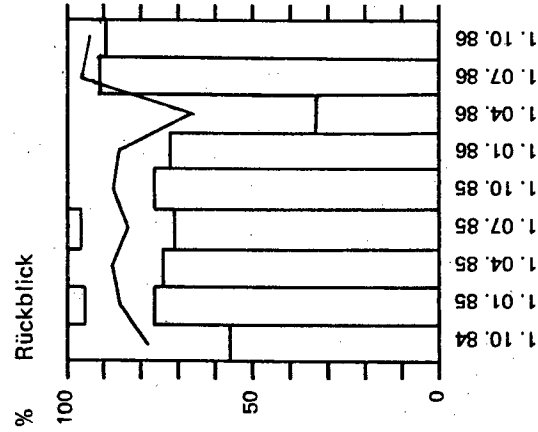
BRANCHE: NICHT-METALL-INDUSTRIE UND -GEWERBE 1)

Allg. Lagebeurteilung

Anlagenauslastung

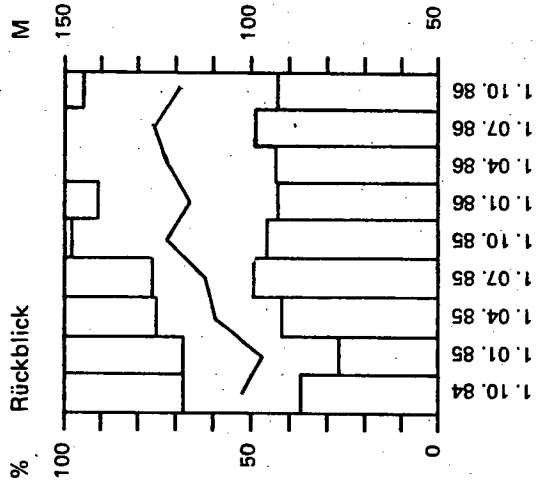
Auftragseingänge

Erträge

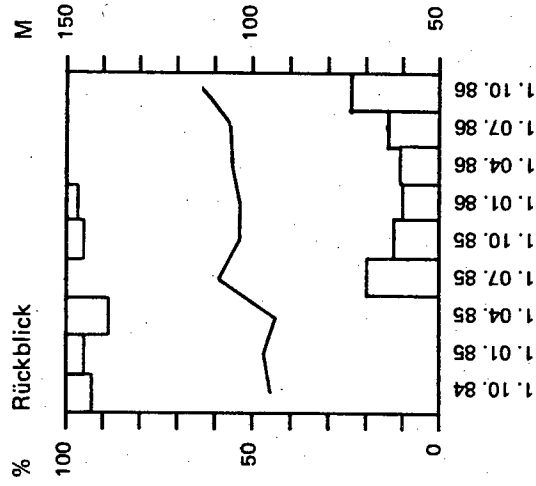


BESCHÄFTIGUNGSENTWICKLUNG NACH BRANCHEN¹⁾

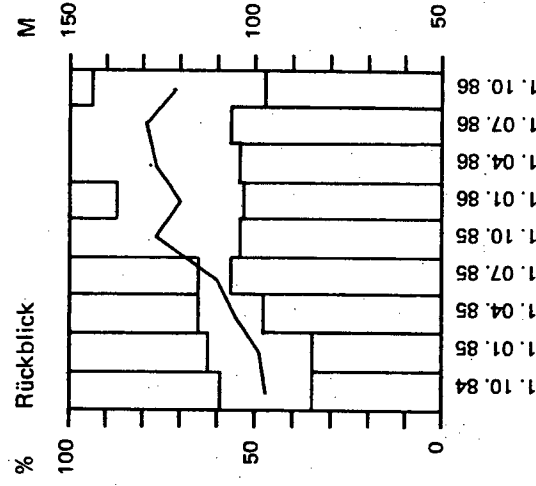
Industrie und produzierendes Gewerbe (Gesamt)



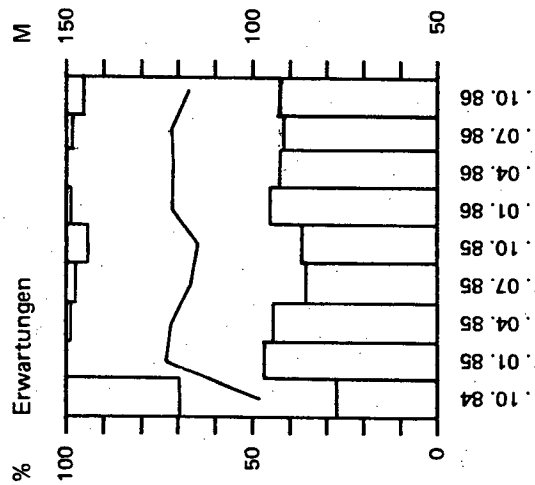
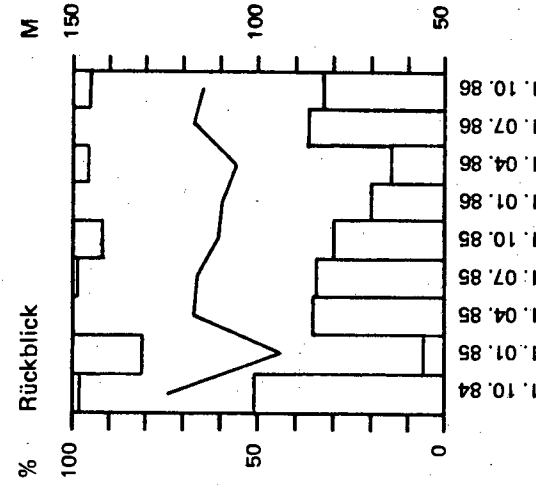
Baugewerbe



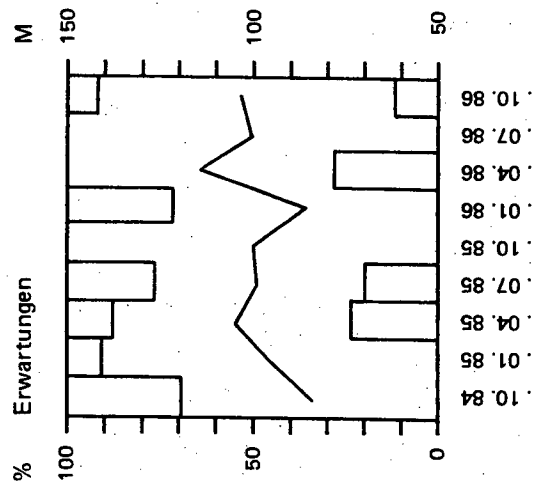
Metall-Industrie und -Gewerbe



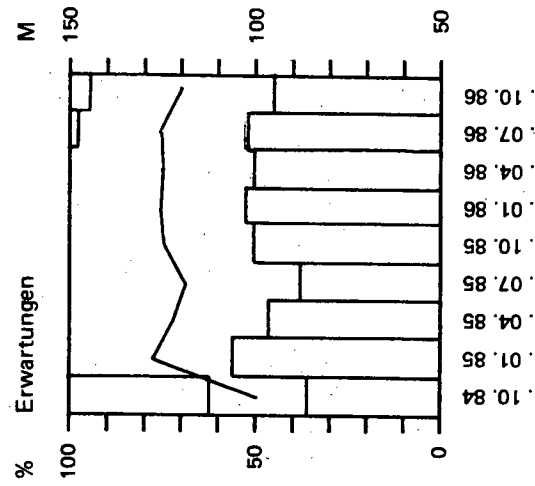
Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



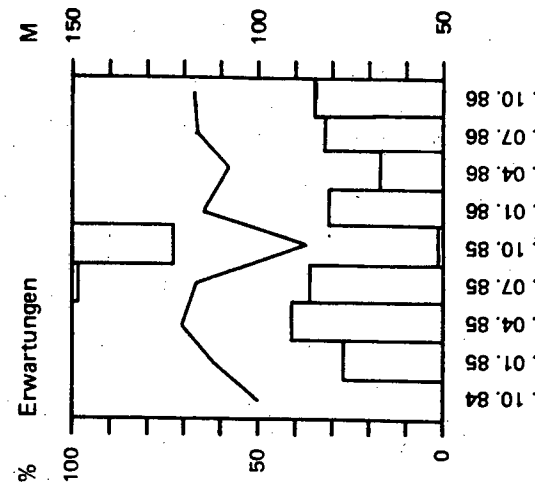
Baugewerbe



Metall-Industrie und -Gewerbe



Nichtmetall-Industrie und -Gewerbe



1) Für die Interpretation der Graphiken siehe Seite 3